



CONTAINER SELECT PLUS

ein Produkt von Solvium Capital

NACHTRAG NR. 1

vom 23.08.2018

zum Verkaufsprospekt vom 15.12.2017
für die Vermögensanlagen

- Container Select Plus Nr. 3 und
 - Container Select Plus Nr. 4
-

Container-Direktinvestment mit

SOLVIUM ✓

Nachtrag Nr. 1 vom 23. August 2018

Nachtrag Nr. 1 der Solvium Capital GmbH nach § 11 Vermögensanlagengesetz vom 23. August 2018 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 15. Dezember 2017 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlagen „Container Select Plus Nr. 3“ und „Container Select Plus Nr. 4“ der Solvium Container Vermögensanlagen GmbH & Co. KG (sonstige Anlage in Form von Direktinvestments in gebrauchte Standardcontainer gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG).

Im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 15. Dezember 2017 sind die in diesem Nachtrag dargestellten wichtigen neuen Umstände bis zum 23. August 2018 eingetreten. Sie betreffen die Offenlegung des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts der Emittentin zum 31. Dezember 2017 und die Anpassung der prognostizierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Anpassung der prognostizierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage resultiert aus der Ersetzung der den Prognosen im Verkaufsprospekt vom 15. Dezember 2017 zugrunde liegenden Stichtagsbetrachtung hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlagen durch eine Betrachtung, die auf dem linearen Verkauf der angebotenen Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ basiert und berücksichtigt außerdem den Umstand, dass die Emittentin den Mindestbetrag der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ in Höhe von 2.360.000,00 EUR platziert hat, das heißt 1.000 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ an Anleger veräußert hat. Eine Erhöhung des Mindestbetrages der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 nicht geplant. Darüber hinaus berücksichtigt dieser Nachtrag, dass die Anbieterin und Prospektverantwortliche (Solvium Capital GmbH) hinsichtlich von der Emittenten bereits an Anleger veräußerter Standardcontainer zwischenzeitlich Eigentümerin von Standardcontainern war und die Emittentin seit dem Beginn des öffentlichen Angebots der vorliegenden Vermögensanlagen Standardcontainer an Anleger veräußert hat und deshalb Verträge zum Erwerb der Standardcontainer mit den Verkäufern der Standardcontainer abgeschlossen hat.

Außerdem berücksichtigt dieser Nachtrag eine nach der Billigung des Verkaufsprospekts vom 15. Dezember 2017 in Kraft getretene

Rechtsänderung, wonach Angaben zur Anlegergruppe in einen Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt aufgenommen werden müssen.

I. Widerrufsrecht nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz

Nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der Solvium Container Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Englische Planke 2, 20459 Hamburg, zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

II. Änderungen im Verkaufsprospekt vom 15. Dezember 2017

Die Solvium Capital GmbH gibt daher die nachfolgend dargestellten Veränderungen des Verkaufsprospekts vom 15. Dezember 2017 bekannt, die bis zum 23. August 2018 eingetreten sind (die nachfolgend genannten Seitenzahlen beziehen sich auf den Verkaufsprospekt vom 15. Dezember 2017):

1. Inhaltsverzeichnis, Seite 5

Im Anschluss an die Zeile „5.14 Kein Treuhänder und kein Mittelverwendungskontrolleur..... S. 49“ wird folgende neue Zeile eingefügt:

5.15 Anlegergruppe.....S. 49

Die Verweise auf „8. Wirtschaftliche Angaben I Verringerte Prospektanforderungen (§ 15 VermVerkProspV)... S. 73“ bis einschließlich „8.5 Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge... S. 80“ werden vollständig ersetzt durch:

8. Angaben zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§§ 10, 11, 13 VermVerkProspV)S. 73

2. Kapitel 3.1.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin, Seite 20

Der zweite Absatz dieses Kapitels beginnend in der linken Spalte auf Seite 20 wird ersetzt durch:

Die dargestellte Prognose der Vermögenslage der Emittentin per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2018 bis 2021 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin für jedes Jahr des Zeitraums 2018 bis 2021 beruht hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ auf den Tatsachen, dass die Emittentin den Mindestbetrag der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ in Höhe von 2.360.000,00 EUR platziert hat, das heißt 1.000 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ an Anleger verkauft hat, und die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen mit Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ am 01.08.2018 zu laufen begonnen haben. Vorbehaltlich einer etwaigen, zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 nicht geplanten Erhöhung des Mindestbetrages dieser Vermögensanlage, werden die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen mit Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ und mit Ablauf des 31.07.2021 und damit die letzten individuellen Laufzeiten der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ mit Ablauf des 30.09.2021 enden (etwaige Verlängerungen der Laufzeit dieser Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) sind nicht berücksichtigt). Darüber hinaus wurde unterstellt, dass die Emittentin die Mindestanzahl von 8.300 Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ bis Dezember 2018 sukzessive an Anleger verkauft. Die Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern beginnen für jeden Anleger individuell. Die Emittentin hat weiter unterstellt, dass sie die Zahlungen der Gesamtkaufpreise der Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ sukzessive spätestens bis zum 20.12.2018 erhält, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen bezüglich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ spätestens am 01.01.2019 zu laufen beginnen und damit die Laufzeit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ mit Ablauf des 28.02.2022 endet.

Der zweite Absatz in der rechten Spalte auf Seite 20 wird ersetzt durch:

Darüber hinaus wurde unterstellt, dass die letzte individuelle Laufzeit hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlagen mit Ablauf des 28.02.2022 endet, d. h., etwaige Verlängerungen von Laufzeiten der Vermögensanlagen durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind nicht berücksichtigt.

3. Kapitel 3.1.1.1 Vermögenslage, Seite 20

Die Angabe „31.03.2021“ im dritten Absatz dieses Kapitel in der rechten Spalte auf Seite 20 wird ersetzt durch:

28.02.2022

4. Kapitel 3.1.1.2 Finanzlage, Seite 21

Die Angabe „2017 bis 2020 sowie für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.01.2021“ im ersten Absatz dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

2018 bis 2021

Die Angabe „1.322.339,40“ im ersten Satz des zweiten Absatzes dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

543.619,73

Die Angabe „261.522,00“ im ersten Satz des zweiten Absatzes dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

194.938,81

Die Angabe „1.583.861,40“ im zweiten Satz des zweiten Absatzes dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

738.558,54

Die Angabe „1.166.784,40“ im zweiten Satz des zweiten Absatzes dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

1.079.631,88

Die Angabe „1.330.593,00“ im zweiten Satz des zweiten Absatzes

dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

617.564,27

Die Angabe „bis zum 31.01.2021“ im ersten Satz des zweiten Absatzes in der rechten Spalte auf Seite 21 wird gestrichen.

Die Angabe „122.732,10“ im ersten Satz des zweiten Absatzes in der rechten Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

901.451,77

Die Angabe „24.273,00“ im ersten Satz des zweiten Absatzes in der rechten Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

90.856,19

Die Angabe „29.912,59“ im zweiten Satz des zweiten Absatzes in der rechten Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

117.065,10

Die Angabe „120.963,00“ im zweiten Satz des zweiten Absatzes in der rechten Spalte auf Seite 21 wird ersetzt durch:

833.991,73

5. Kapitel 3.1.1.3 Ertragslage, Seiten 21 bis 22

Der im letzten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 21 beginnende erste Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Die dargestellte Prognose der Ertragslage der Emittentin für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2021 basiert auf der Tatsache, dass die Emittentin hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ seit dem 01.02.2018 und hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ seit dem 01.03.2018 Erlöse aus der Weitervermietung der von den Anlegern gemieteten Standardcontainer erzielt. Es wurde unterstellt, dass die Emittentin aus dem Verkauf aller Standardcontainer nach deren Rückkauf von den Anlegern sukzessive Erlöse erzielt und die Zahlung der Rückkaufpreise durch die Emittentin an die Anleger prognosegemäß ebenfalls per 31.12.2021 erfolgt.

6. Tabelle (5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin in TEUR (Prognose), Seiten 24 bis 25

Die einleitenden Angaben in der linken und rechten Spalte auf Seite 24, die Tabelle „Vermögenslage/Planbilanzen“ auf Seite 24 sowie die Tabellen „Finanzlage/Liquiditätsplanung“ und „Ertragslage/Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen“ auf Seite 25 werden ersetzt durch:

In den folgenden Tabellen ist die voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin prognostiziert.

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ beruht die dargestellte Prognose auf den Tatsachen, dass die Emittentin den Mindestbetrag der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ in Höhe von 2.360.000,00 EUR platziert hat, das heißt 1.000 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ an Anleger verkauft hat, und die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen mit Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ am 01.08.2018 zu laufen begonnen haben. Vorbehaltlich einer etwaigen, zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 nicht geplanten Erhöhung des Mindestbetrages dieser Vermögensanlage, werden die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen mit Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ mit Ablauf des 31.07.2021 und damit die letzten individuellen Laufzeiten der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ mit Ablauf des 30.09.2021 enden (etwaige Verlängerungen der Laufzeit dieser Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind nicht berücksichtigt).

Die dargestellte Prognose beruht außerdem auf folgenden Annahmen:

1. Die Emittentin verkauft alle mit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ angebotenen Standardcontainer bis Dezember 2018 sukzessive an Anleger, vereinbart die Zahlungen der Gesamtkaufpreise sukzessive bis zum 20.12.2018, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.01.2019 zu laufen beginnen und spätestens am 31.12.2021 enden.

2. Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Standardcontainern in Anspruch.

3. Die letzte individuelle Laufzeit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ endet mit Ablauf des 28.02.2022 (etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind nicht berücksichtigt).

4. Mietzahlungen an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

5. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht (letzter Mietmonat), auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den letzten Mietmonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

6. Die in den vorstehenden Ziffern 4. und 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 31.12.2021 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 31.12.2021 endet (Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“).

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN*	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVA				
Anlagevermögen*				
Sachanlagen (CSP 3)	10.248,4	8.466,8	6.668,9	0,0
Sachanlagen (CSP 4)	1.977,2	1.611,4	1.245,6	0,0
Umlaufvermögen				
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18,8	106,2	198,0	261,6
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.356,7	2.551,0	3.717,9	0,0
Summe Aktiva	13.601,0	12.735,3	11.830,4	261,6
PASSIVA				
Eigenkapital				
Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3
Gewinn-/Verlustvorträge	-5,9	-1.357,0	-2.551,3	-3.718,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.351,1	-1.194,3	-1.167,0	3.979,6
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (CSP 3)*	11.337,8	10.620,1	9.869,9	0,0
Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (CSP 4)*	2.263,2	2.115,2	1.960,5	0,0
Summe Passiva	13.601,0	12.735,3	11.830,4	261,6

* Prognosegemäß wird die Emittentin per 31.12.2021 alle das Anlagevermögen bildenden Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen. Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 31.12.2021	SUMME
Beginn Investitionsjahr	0	19	106	198	
1.a Gesamtkaufpreise (CSP 3)	11.599	0	0	0	11.599
1.b Gesamtkaufpreise (CSP 4)	2.360	0	0	0	2.360
2.a Containermieteinnahmen (CSP 3)	544	1.445	1.449	901	4.339
2.a Containermieteinnahmen (CSP 4)	195	286	287	91	858
3.a Containerverkäufe (CSP 3)	0	0	0	9.403	9.403
3.a Containerverkäufe (CSP 4)	0	0	0	1.913	1.913
Summe Einzahlungen	14.698	1.731	1.736	12.308	30.473
4.a Investition in Container (CSP 3)	10.787	0	0	0	10.787
4.b Investition in Container (CSP 4)	2.195	0	0	0	2.195
5.a Vertriebsprovision (CSP 3)	812	0	0	0	812
5.b Vertriebsprovision (CSP 3)	165	0	0	0	165
6.a Geschäftsführungsvergütung (CSP 3)	55	147	147	92	442
6.b Geschäftsführungsvergütung (CSP 4)	20	30	30	10	90
7. Pauschale Verwaltungskosten	25	13	13	13	63
8. Haftungsvergütung	2	2	2	2	8
Summe Auszahlungen	14.062	192	192	117	14.563
9. a Mietauszahlungen an Anleger (CSP 3) ¹	451	1.206	1.206	755	3.618
9. b Mietauszahlungen an Anleger (CSP 4) ¹	166	245	245	79	736
10.a Rückkaufzahlungen an Anleger (CSP 3)	0	0	0	9.384	9.384
10.b Rückkaufzahlungen an Anleger (CSP 4)	0	0	0	1.909	1.909
Summe Auszahlungen an Anleger	618	1.452	1.452	12.128	15.648
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	618	2.069	3.521	15.648	
Ende Investitionsjahr	19	106	198	261	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

¹ Die angegebenen prognostizierten Mietauszahlungen beinhalten den in den Mietzahlungen an Anleger enthaltenen Tilgungsanteil.

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND- VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 31.12.2021	GESAMT
Umsatzerlöse (CSP 3)	543,6	1.445,1	1.449,0	10.304,4	13.742,1
Umsatzerlöse (CSP 4)	194,9	285,8	286,6	2.004,0	2.771,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.073,7	-192,0	-192,3	-6.788,4	-8.252,3
Abschreibungen auf Anlagevermögen (CSP 3)	-538,9	-1.797,9	-1.797,9	-1.125,4	-5.243,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen (CSP 4)	-217,6	-365,8	-365,8	-117,7	-1.066,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (CSP 3) ²	-189,7	-488,4	-456,0	-269,4	-1.403,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (CSP 4) ²	-69,6	-97,4	-90,7	-27,8	-285,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.351,1	-1.194,3	-1.167,0	3.979,6	261,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.351,1	-1.194,3	-1.167,0	3.979,6	261,3

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

² In den angegebenen prognostizierten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist der in den Mietzahlungen an Anleger enthaltene Tilgungsanteil nicht berücksichtigt.

7. Einfügung neues Kapitel 5.15 Anlegergruppe, Seite 49

In der rechten Spalte auf Seite 49 wird im Anschluss an Kapitel „5.14 Kein Treuhänder und keine Mittelverwendungskontrolleur“ ein neues Kapitel „5.15 Anlegergruppe“ eingefügt:

5.15 | Anlegergruppe

Die vorliegenden Vermögensanlagen richten sich an Privatkunden (§ 67 Abs. 3 WpHG) und professionelle Kunden (§ 67 Abs. 2, 6 WpHG), die bereits erweiterte Kenntnisse und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten, wie zum Beispiel Vermögensanlagen, haben.

Sie richten sich darüber hinaus nur an solche Anleger, die bereit und finanziell fähig sind, Ausfallrisiken, das heißt finanzielle Verluste bis zum 100 %-igen Verlust der gezahlten Gesamtsumme sowie weiterer etwaiger Zahlungsverpflichtungen, zu tragen, die zur Privatinsolvenz bzw. Insolvenz des Anlegers führen können (siehe Kapitel 4 „Wesentliche tatsächliche und rechtliche Risiken der Vermögensanlagen (§ 2 Abs. 2 S. 4 VermVerkProspV)“, „Maximales Risiko“, S. 32)

Die vorliegenden Vermögensanlagen richten sich darüber hinaus nur an Anleger mit folgenden Anlagezielen und Bedürfnissen:

- Feste Mietzahlungen und feste Rückkaufvereinbarung
- Unternehmerische Investition in Sachwerte in Form eines Direktinvestments in Standardcontainer
- Mittelfristiger Anlagehorizont von 3 Jahren

Nicht angesprochen werden insbesondere die folgenden potentiellen Anleger:

- Personen, denen die erforderlichen Kenntnisse und/oder Erfahrungen fehlen
- Personen mit einem Anlagehorizont von weniger als 3 Jahren
- Personen, denen die Bereitschaft fehlt, die Risiken der Anlage zu tragen (siehe Kapitel 4 „Wesentliche tatsächliche und rechtliche Risiken der Vermögensanlagen (§ 2 Abs. 2 S. 4 VermVerkProspV)“, S. 31 ff.)
- Personen, die Wert auf Kapitalschutz legen.

8. Kapitel 6.6.2 Eigentumsverhältnisse, Seite 56

Dieses Kapitel beginnend in der linken Spalte auf Seite 56 wird ersetzt durch:

Der Anbieterin, Prospektverantwortlichen sowie Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Solvium Capital GmbH) stand das Eigentum an den von ihr an die Emittentin gelieferten und von dieser bereits an Anleger veräußerten Standardcontainern zu, bevor sie diese an die Emittentin übereignet hat. Darüber hinaus stand oder steht der Anbieterin, Prospektverantwortlichen sowie Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Solvium Capital GmbH) das Eigentum an den Anlageobjekten oder an wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags nicht zu. Den Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Christian Petersen, Marc Schumann, André Wreth) und den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin (Marc Schumann, André Wreth) stand oder steht das Eigentum an den Anlageobjekten oder an wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht zu.

9. Kapitel 6.6.6 Abgeschlossene Verträge hinsichtlich der Anlageobjekte, Seite 57

Dieses Kapitel in der linken Spalte auf Seite 57 wird ersetzt durch:

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 hinsichtlich der noch nicht an Anleger veräußerten Standardcontainer keine Verträge über die Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte oder wesentlicher Teile davon geschlossen. Hinsichtlich der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 bereits an Anleger veräußerten Standardcontainer hat die Emittentin im Zeitraum vom 18.01.2018 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 Kaufverträge zur Anschaffung der Anlageobjekte mit den Verkäufern der Anlageobjekte abgeschlossen.

10. Kapitel 7.3.3 Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seite 66

Die Angabe „31.01.2021“ im zweiten Satz im vierten Absatz dieses Kapitels in der rechten Spalte auf Seite 66 wird ersetzt durch:

31.12.2021

11. Kapitel 7.5.1.1 Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte sowie sonstige Vergütungen, Seite 70

Die Angabe „31.01.2021“ im letzten Absatz in der linken Spalte auf Seite 70 wird ersetzt durch:

31.12.2021

12. Kapitel 8 Wirtschaftliche Angaben / Verringerte Prospektanforderungen (§ 15 VermVerkProspV), Seiten 73 bis 81

Dieses Kapitel auf den Seiten 73 bis 81 einschließlich der Kapitelbezeichnung wird vollständig ersetzt durch:

8.1 | Geprüfter Jahresabschluss und Lagebericht der Emittentin zum 31.12.2017 in EUR (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VermVerkProspV)

8.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2017 in EUR

	31.12.2017	03.11.2017
AKTIVA		
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Eingeforderte, noch ausstehende Einlagen Kommanditisten	0,00	300,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	64,91	0,00
B. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	5.594,09	0,00
Summe Aktiva	5.659,00	300,00
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Kapitalanteile der Kommanditisten	300,00	300,00
2. Bewegliches Kapitalkonto	-5.894,09	0,00
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	5.594,09	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	5.380,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18,80	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260,20	0,00
Summe Passiva	5.659,00	300,00

8.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017 in EUR

	03.11.-31.12.2017
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.894,09
2. Ergebnis nach Steuern	-5.894,09
3. Jahresfehlbetrag	-5.894,09
4. Belastung auf Kapitalkonten	5.894,09
5. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00

8.1.3 Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017

I. Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut

Registergericht: Solvium Container Vermögensanlagen GmbH & Co. KG

Firmensitz laut

Registergericht: Hamburg
 Registereintrag: Handelsregister
 Registergericht: Hamburg
 Register-Nr.: HRA 122 169

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft gemäß § 264a Abs. 1 i. V. mit § 267 Abs. 1 HGB auf.

Als Emittentin von Vermögensanlagen mit Sitz im Inland, unterliegt die Gesellschaft den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes. Sie hat für den Jahresabschluss die Bestimmungen des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs und für den Lagebericht die Bestimmungen des § 289 HGB einzuhalten. § 264 Absatz 1 Satz 4 Halbsatz 1, Absatz 3, 4 und § 264b des HGB sind nicht anzuwenden.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Vermö-

genanlagengesetzes aufgestellt. Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält gegenüber der Gliederung nach den Vorschriften des HGB keine Besonderheiten. Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Erleichterungen kein Gebrauch gemacht.

Von den Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 HGB macht die Gesellschaft keinen Gebrauch. Von einer Aufstellung des Lageberichts gem. § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. mit § 264b HGB ist die Gesellschaft aufgrund der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes nicht befreit.

In Folge der Gründung der Gesellschaft bzw. Aufnahme des Geschäftsbetriebs zum 3. November 2017 liegt ein Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2017 vor; die Gewinn- und Verlustrechnung enthält insofern keine Vorjahreszahlen und in der Bilanz sind die entsprechenden Eröffnungsbilanzwerte zum 3. November 2017 in der Vorjesspalte enthalten.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft verfügt am Bilanzstichtag über kein Anlagevermögen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten wurden mit den sich aus den Vorschriften §§ 252 und 253 Absatz 1 HGB ergebenden Werten angesetzt. Die Rückstellungen wurden gern. § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in der Höhe gebildet, dass alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen,

die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt sind.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält keine auf fremde Währung lautenden Sachverhalte, die in Euro umzurechnen waren.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzpositionen Aktiva

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betragen Euro 64,91 (3.11.2017: Euro 0,00) und berücksichtigen im Wesentlichen die sich für die Voranmeldungszeiträume November und Dezember 2017 ergebenden Umsatzsteuerguthaben. Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen Euro 0,00 (3.11.2017: Euro 0,00).

Das Eigenkapital der Gesellschaft wird nach Verrechnung mit dem aufgelaufenen Jahresergebnis unter der Position „Nicht

durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Es handelt sich dabei um durch Verluste entstandenes negatives Kapital.

Das Kommanditkapital entwickelte sich wie folgt:

KOMMANDITKAPITAL	EURO
Einlagen	300,00
Jahresfehlbetrag Rumpfgeschäftsjahr 2017	-5.894,09
Stand Kapitalanteile Kommanditisten per 31.12.2017	-5.594,09

Hafteinlage

In folgender Höhe bestehen Hafteinlagen gemäß § 172 Absatz 1 HGB, die vollständig eingezahlt wurden.

KOMMANDITISTEN	EURO
André Wreth	100,00
Marc Schumann	100,00
Christian Petersen	100,00
	300,00

Bilanzpositionen Passiva

Die Bilanzposition sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	STAND 03.11.2017	VERBRAUCH	AUFLÖSUNG	ZUGANG	STAND 31.12.2017
Prüfung/Erstellung Jahresabschluss 2017	0,00	0,00	0,00	5.050,00	5.050,00
Aufbewahrungspflichten	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00
BaFin Nachtrag Jahresabschlusses 2017	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00
Bundesanzeiger Jahresabschlusses 2017	0,00	0,00	0,00	30,00	30,00
	0,00	0,00	0,00	5.380,00	5.380,00

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von Euro 18,80 (3.11.2017: Euro 0,00) berücksichtigt den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos.

Es werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von Euro

260,20 (3.11.2017: Euro 0,00) und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von Euro 0,00 (3.11.2017: Euro 0,00) ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt Euro 0,00 (3.11.2017: Euro 0,00).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Angaben über die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, die Solvium Capital GmbH. Sie hat vertragsgemäß keine Einlage geleistet und nimmt am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nicht teil. Das Stammkapital der Komplementärin beträgt EUR 55.000,00.

Die Komplementärin wird durch jeden ihrer Geschäftsführer einzeln vertreten. Die Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schumann, Diplom-Kaufmann, Hamburg

Herr André Wreth, Kaufmann, Hamburg

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Arbeitnehmer.

Hamburg, den 4. April 2018

gez. _____	gez. _____
Marc Schumann	André Wreth
Geschäftsführer Solvium Capital GmbH	
(Komplementärin der Gesellschaft)	

8.1.4 Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017

1. Grundlagen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von Transportmitteln. Zudem die Konzeption und die Umsetzung von Vermögensanlagen im Bereich Transportmittel und Logistik sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in überwiegend gebrauchte Standardcontainer angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagegesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Komplementärin der Gesellschaft, die Solvium Capital GmbH, beauftragt.

Anleger haben die Möglichkeit, diese Standardcontainer von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die Standardcontainer werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft.

Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der Standardcontainer an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf- und Mietvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der Gesellschaft beteiligt.

Die Gesellschaft ist im Rahmen des Endnutzerauswahlprozesses (Auswahl der Reedereien, die als Großkunden die von der Gesellschaft (indirekt) finanzierten Container nutzen) bestrebt, mit potentiellen Risiken verantwortungsbewusst umzugehen. Jede Auswahlentscheidung wird auf Basis einer soliden Mischung aus Vorsicht und Risikobereitschaft kalkuliert, ohne dabei das nötige

Verhältnis zwischen Rendite und Risiko und damit die Rentabilität aus dem Auge zu verlieren.

Ziel der Gesellschaft bei jeder Vermietung der Standardcontainer ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst lang laufende Mietverträge abzuschließen. Zudem vereinbart die Gesellschaft in der Regel mit ihren Mietvertragspartnern die Rückgabe der Standardcontainer in nachfragestarken Regionen, um die Möglichkeiten der nahtlosen Weitervermietung zu geeigneten Mietraten zu erhöhen bzw. zum Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ein nachfrageorientiertes Marktumfeld für den Verkauf der Standardcontainer zu nutzen.

Die Gesellschaft hat vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer in enger Abstimmung mit Containerleasingmanagern intensiv geprüft. Unter Einschaltung internationaler, renommierter Wirtschaftsauskunfteien wurden gegebenenfalls vor Vertragsabschluss die Finanzdaten der entsprechenden Endnutzer zusätzlich analysiert. Die Gesellschaft hat dabei Endnutzer ausgewählt, die nach ihrer Einschätzung überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten; zudem wurde das Endnutzerportfolio stark diversifiziert, indem die Gesellschaft Mietverträge mit zahlreichen Endnutzern abgeschlossen hat. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mieteinnahmenpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch immer effizientere Transport- und Logistikketten scheint die Welt kleiner zu werden. 90 % der Handelsgüter werden auf dem Seeweg transportiert. Dabei spricht man von einem Bedarf von durchschnittlich 2 Containern je Stellplatz auf den vorhandenen Containerschiffen. Über die 3 Haupthandelsrouten Transpazifik (24 %), Asien-Europa (22 %) und Innerasien (10 %) wurden bereits im Jahr 2016 über 50 % des weltweiten Seehandels abgewickelt. Da verwundert es kaum, dass die gemessen am Umschlag weltweit größten Häfen im asiatischen Raum, insbesondere in der Volksrepublik China, zu finden sind. Während europäische Häfen wie Rotterdam und Hamburg Platz 12 bzw. 17 und der erste amerikanische Hafen Los Angeles erst Platz 18 einnehmen, rangieren die asiatischen Häfen Shanghai, Singapur

und Shenzhen auf den Plätzen 1 bis 3.¹ Die Entwicklung des Containermarktes ist naturgemäß abhängig von der Entwicklung des Welthandels. Bei steigendem Welthandel steigt der Bedarf an Transportkapazität und umgekehrt.

In den Jahren 2004 bis 2016 stieg das an TEU gemessene Umschlagsvolumen weltweit um etwas mehr als 192 %, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 5,6 % entspricht. Einzig im Jahr 2009 gab es einen Rückgang an Umschlagsvolumen.²

Durch die Möglichkeit, neue Container nur kurzfristig in Auftrag geben und nicht jahrelang im Voraus disponieren zu müssen, in Kombination mit der regelmäßigen Ausmusterung alter Container, ist der Markt in der Lage, auch bei stagnierendem oder rückläufigem Wachstum für hohe Auslastungsraten zu sorgen.

Container werden durch Befrachtungsunternehmen, meist Reedereien, auf der Straße, den Schienen und zumeist auf dem Seeweg verwendet und transportiert. Dabei gehört nur rund die Hälfte aller Container tatsächlich diesen Logistikunternehmen.

Die andere Hälfte der Container ist im Besitz von Containerleasingunternehmen oder Investoren. Während der Anteil der Leasingcontainer im Jahre 2009 noch rund 41 % ausmachte, waren es im Jahr 2016 erstmals seit 35 Jahren über 50 % – ein Trend, der sich in Zukunft fortsetzen wird. Ein Grund hierfür ist in den anhaltenden Schwierigkeiten im Bankenmarkt zu sehen. Zudem gestaltet sich für die Reedereien eine Finanzierung aus dem laufenden Cashflow aufgrund des margenarmen Transportgeschäftes derzeit schwierig. Es ist für die Zukunft davon auszugehen, dass die Reedereien aus Bilanz- und Liquiditätsgründen weiterhin und zunehmend auf Leasingcontainer zurückgreifen werden.³

Die Entwicklung der Weltwirtschaft bleibt ein entscheidender Faktor für den Bedarf an weltweiter Transportkapazität und Containern. Marktexperten gehen auch für das Jahr 2017 von einem Wachstum des Containerumschlags zwischen 4,0 % und 4,5 % aus. Für die nächsten Jahre bis 2020 erwarten sie ein Wachstum zwischen 2,2 % und 4,4 % pro Jahr. Zudem werden für die kommenden Jahre weiterhin hohe Preise für Necontainer erwartet. Da durch steigenden Wettbewerbsdruck und das nach wie vor international niedrige Zinsumfeld weiterhin

¹ Lloyd's List (2017): One hundred Ports, S.20 ² Drewry Maritime Research (2017): Container Census & Lease Industry – Survey and Forecast of Global Container Units, S.18

³ Drewry Maritime Research (2017): Container Census & Lease Industry – Survey and Forecast of Global Container Units, S.27.

viel Liquidität in den Markt drängen wird, bleiben die Mietraten auch in dieser Zeit auf niedrigem Niveau, aber stabil. In dem aktuellen Marktumfeld gibt es für die Vermögensanlagen weiterhin gute Möglichkeiten, Investitionsobjekte mit geeignetem Rendite- Risiko-Verhältnis anzubieten.⁴

3. Geschäftsverlauf

Da die benötigte Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erst am 20.12.2017 vorlag, hat die Gesellschaft ihr originäres Geschäft erst nach dem Abschlussstichtag aufgenommen. Insofern beinhaltet das Rumpfgeschäftsjahr 2017 lediglich die im Zusammenhang mit der Gründungsphase angefallenen Geschäftsvorfälle.

Für 2018 plant die Gesellschaft 8.300 Stück 20 Fuß Standardcontainer sowie 1.000 Stück 40-Fuß High-Cube Standardcontainer zu erwerben und an Anleger zu veräußern, mit denen die Gesellschaft in der Lage sein wird, zukünftig alle Verpflichtungen pünktlich und vollständig zu erfüllen. Es ist dabei nicht geplant, andere Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf- und Mietverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

4. Lage des Unternehmens: Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Da die Gesellschaft erst nach dem Abschlussstichtag ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, bestanden zum 31.12.2017 keine nennenswerten Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten; die liquiden Mittel waren entsprechend gering, die Finanzlage insgesamt geordnet.

Aufgrund der erst nach dem Bilanzstichtag aufgenommenen Geschäftstätigkeit beinhaltet die Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr insbesondere die im Zusammenhang mit der Gründung angefallenen Kosten bzw. laufende Verwaltungskosten.

5. Chancen- und Risikobericht

In der Wirtschaftskrise 2008/2009 hat sich der Containerleasingmarkt, auch Containervermietmarkt genannt, als stabil und relativ krisenresistent erwiesen. Aus diesem Grund rückt er seit mehreren Jahren immer stärker in den Fokus privater und

institutioneller Investoren, wie zum Beispiel Pensionsfonds, Versicherungen und Family Offices. Diese zumeist sicherheitsorientierten Investoren, die eher geringere Renditeanforderungen an die Investments stellen, drücken auf die Margen bei der Containervermietung, was in den vergangenen Jahren zu sinkenden Mieten geführt hat. 2016 war das Wachstum mit 2,5 % zudem recht moderat, wobei aber durch konsequente Abverkäufe älterer Container beständig auch weiterhin neue und junge gebrauchte Container nachgefragt werden. In der Containerschiffahrt wird ein Container durchschnittlich ca. 12 bis 15 Jahre eingesetzt, wodurch jedes Jahr ca. 6 % des Bestands aus dem Markt genommen werden. Dies kann für die Rentabilität von besonderem Vorteil sein.

Auch hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass bei Bedarfsrückgängen, wie beispielsweise im Jahr 2009, die Neuproduktionen reduziert oder eingestellt werden. Hieraus lassen sich bei steigendem Bedarf wiederum positive Effekte auf den Gebrauchtcontainervermietmarkt ableiten. Container werden „on demand“ bestellt und hergestellt. Dies bedeutet, dass nur bei Bedarf Containerneubauten in Auftrag gegeben werden. Die Bestellfristen sind mit 6 bis 8, maximal 10 Wochen sehr kurz. So reguliert sich der Markt auch bei nachlassender Nachfrage selbst und ist nicht auf ein dauerhaftes Wachstum angewiesen. Für Reedereien und Leasingunternehmen ist es damit einfach, auf Marktänderungen zu reagieren. Im Falle einer Nichtbeschäftigung fallen lediglich Lagerkosten von rund 15,00 EUR je Monat und TEU an. Es gibt keine laufenden Betriebskosten für Standardcontainer. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Standardcontainers im „ersten Leben“ (für den Seefrachtverkehr geeignet) beträgt ca. 15 Jahre. Dies bedeutet, dass je nach Bedarf und Zustand rund 5 % bis 7 % des Weltbestands an Containern jährlich in die Zweitmärkte überführt werden. Im „zweiten Leben“ werden Container zum Beispiel für Inlandstransporte, als Lager-, Büro- oder Baucontainer oder Ähnliches verwendet. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Preise für gebrauchtes Equipment an den Neucontainerpreisen orientieren, werden für Alt-container regelmäßig Preise von rund 50 % der jeweils gültigen Neucontainerpreise erzielt.⁵

Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft unterliegt naturgemäß verschiedenen externen Einflussfaktoren, die von der Geschäftsführung stets beobachtet werden, um im Zeitablauf

⁴ Boston Consulting Group (2016): The New Normal in Global Trade and Container Shipping, S.15. ⁵ Drewry Maritime Research (2017): Container Shipping Demand Outlook, S.1

⁶ Drewry Maritime Research (2017): Container Census & Lease Industry – Survey and Forecast of Global Container Units, S.68

hierauf bestmöglich reagieren zu können. Hierzu zählen u. a. die Entwicklung des weltweiten Containerhandels sowie des Containervermietmarkts im Speziellen, das Zinsniveau im US-Dollar-Bereich sowie die Wechselkursentwicklung zwischen EUR und USD. Die Mietraten waren in den letzten Jahren im Marktdurchschnitt rückläufig, aber dieser Trend konnte in 2017 gestoppt werden. Einhergehend mit den seit 2011 nachlassenden Stahlpreisen sanken auch die Preise für Neu- und Gebrauchtcontainer bis Anfang 2016 weiter. Seit März 2016 haben sich die Stahlpreise wieder erholt, so dass auch die Neucontainerpreise angezogen haben.⁷ In 2017 lagen die Neucontainerpreise über ihrem langjährigen Mittel, was zum Teil auch der Umstellung der Containerproduktion von lösungsmittelbasierten auf wasserbasierte Lackierungen geschuldet war. Die Mietraten haben sich der Neupreisentwicklung angepasst, so dass die Mietrenditen nicht sanken, sondern im Gegenteil bis Mitte 2017 leicht gesteigert werden konnten. Mittelfristig wird mit konstanten Preisen für Neucontainer gerechnet, bei gleichbleibenden Mietrenditen. Die Preise für gebrauchte Container orientieren sich, wie die Historie beweist, an den jeweils aktuellen Neucontainerpreisen.

Große Namen bedeuten keine Sicherheit: Nach wie vor ist die Profitabilitätssituation der Containerreedereien angespannt. Auch große Unternehmen waren gezwungen, sich zu restrukturieren oder durch Zukäufe effizienter zu werden. Zudem ist eine der weltweit größten Containerreedereien im September 2016 in die Insolvenz geraten. In den letzten Jahren ist so aus den ehemals Top-20-Reedereien, die die großen Handelsrouten in der Containerschifffahrt dominierten, eine Top-11-Gruppe geworden. Hieraus ergeben sich besondere Kauf- und Vermietungsmöglichkeiten. Die Größe einer Reederei allein ist kein Indiz mehr für die Risikoarmut eines Geschäftes mit ihr. Eine Insolvenz einer Reederei führt nicht nur zu Mietausfällen, sondern es sind zum Teil erhebliche Aufwendungen erforderlich, um die Container wieder zu beschaffen und neu in Vermietung zu bringen. Dies kann die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft signifikant beeinträchtigen. Um diese Effekte abzumildern, prüft die Gesellschaft die Bonität der Endnutzer vor jeder Investitionsentscheidung und betreibt zur Vermeidung von Klumpenrisiken eine sorgfältig abgewogene Mieterdiversifizierung. Genaue Marktkenntnisse und -erfahrungen sind erforderlich, um die passenden Endnutzer zu finden.

Die Gesellschaft erhält fast ausschließlich Mietzahlungen in US-Dollar und muss diese in EUR umtauschen, da sie verpflichtet ist, Zahlungen an die Anleger in EUR vorzunehmen. Steigt der Wert des EUR im Vergleich zum US-Dollar, besteht das Risiko, dass die Gesellschaft geringere als die prognostizierten Mieteinnahmen in EUR erhält. Dies kann dazu führen, dass die Gesellschaft nicht über die erforderliche Liquidität verfügt, um die Mietzahlungen an die Anleger vollständig und zum vereinbarten Zeitpunkt zu leisten. Um dies zu vermeiden, beobachtet die Geschäftsleitung fortlaufend die Wechselkuserwartungen, um ggf. frühzeitig risikominimierende Schritte einleiten zu können.

6. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2018 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Umsätzen in Höhe von TEUR 1.584 vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (aus laufenden „Mietauszahlungen“ an die Investoren) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von TEUR 553 für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.939 für das erste operative Geschäftsjahr 2018.

Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2018 plant die Gesellschaft im Rahmen der Produktplatzierung ein Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 13.959 aus dem Verkauf von Containern entsprechend den prospektierten Angeboten einzusammeln und diese wiederum in Höhe von TEUR 12.982 in Anlagengegenstände zu investieren. Da zwischen dem Abschluss der Kauf- und Mietverträge und der Zahlung des Kaufpreises durch die Anleger erfahrungsgemäß einige Zeit vergeht, geht die Geschäftsführung davon aus, dass hierbei noch die zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für das Direktinvestments ergibt sich in der 5-Jahres-Prognose insgesamt ein positives Unternehmensergebnis für die Gesellschaft.

⁷ CAI International Inc. (2018): Investor Presentation, S.5

7. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagegesetz

Hinsichtlich der in den Lagebericht nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG aufzunehmenden ergänzenden Angaben liegen für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3.11.2017 bis zum 31.12.2017 aufgrund der erst im Januar 2018 aufgenommenen operativen Geschäftstätigkeit keine berichtspflichtigen Sachverhalte vor.

In Bezug auf die Darstellung der Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG im Lagebericht ist festzustellen, dass die Gesellschaft weder Führungskräfte noch Mitarbeiter beschäftigt hat und insofern keine berichtspflichtigen Angaben vorliegen.

Hamburg, den 4. April 2018

gez.

Marc Schumann

Geschäftsführer Solvium Capital GmbH

(Komplementärin der Gesellschaft)

gez.

André Wreth

8.1.5 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017 der Solvium Container Vermögensanlagen GmbH & Co. KG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017 der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Hamburg, den 4. April 2018

gez.

Marc Schumann

Geschäftsführer Solvium Capital GmbH

(Komplementärin der Gesellschaft)

gez.

André Wreth

8.2 | Zwischenübersicht zum 30. Juni 2018 (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VermVerkProspV)

8.2.1 Zwischenbilanz zum 30. Juni 2018 in EUR

	EUR	30.06.2018 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.893.564,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Geleistete Anzahlungen		799.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258.743,21	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	154.218,40	
3. Forderungen gegen persönlich haftende Gesellschafter	14.328,50	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.436,47	440.726,58
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		37.992,87
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten		1.271.173,19
Summe Aktiva		6.442.456,64
PASSIVA		
A. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen		7.880,00
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (18,80 EUR)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (260,20 EUR)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.434.576,64	6.434.576,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 181.996,22 EUR (0,00 EUR)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 6.252.580,42 EUR (0,00 EUR)		
Summe Passiva		6.442.456,64

Erläuterungen der Angaben

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position beinhaltet die von der Gesellschaft erworbenen Anlageobjekte.

Geleistete Anzahlungen

Diese Position beinhaltet bereits von der Emittentin geleistete Anzahlungen zum Erwerb von Standardcontainern, die die Emittentin bereits an Anleger veräußert hat, bei denen der Erwerbvorgang aber noch nicht abgeschlossen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Da für die Bezahlung der Mietraten mit den jeweiligen Endnutzern Zahlungsziele vereinbart wurden, beinhaltet diese Position die bereits entstandenen, aber noch nicht bezahlten Mietforderungen gegenüber Endnutzern.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Diese Position beinhaltet Ansprüche der Emittentin auf Zahlung der Gesamtsumme gegen Anleger der vorliegenden Vermögensanlagen, die zuvor einen zwischenzeitlich ausgelaufenen bzw. auslaufenden Kauf- und Mietvertrag mit der Solvium Capital Portfolio GmbH & Co. KG, einem anderen Unternehmen der Solvium-Gruppe, hinsichtlich anderer Produkte abgeschlossen hatten und die die Gesamtsumme nicht unmittelbar an die Emittentin zahlen, sondern die Emittentin gebeten haben, die Gesamtsumme bei der Solvium Capital Portfolio GmbH & Co. KG einzuziehen.

Forderungen gegen persönlich haftende Gesellschafter

Diese Position beinhaltet Ansprüche der Emittentin gegen die Komplementärin auf Erstattung von Anlegern gewährten Rabatten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Umsatzsteuerguthaben, die aus dem Erwerb der Anlageobjekte stammen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position berücksichtigt den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten

Diese Position beinhaltet den auf die Kommanditisten entfallenden Verlustanteil, der nach Berücksichtigung der steuerrechtlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten entsteht. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Sachanlagevermögen stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

Sonstige Rückstellungen

Diese Position berücksichtigt zeitanteilig die für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses für das laufende Geschäftsjahr erwarteten Kosten sowie damit verbundener Kosten.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten der Emittentin gegenüber Kreditinstituten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin auf Zahlung von Kaufpreisen für Anlageobjekte.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position berücksichtigt hauptsächlich die an die Anleger zukünftig noch zu leistenden Tilgungen.

8.2.2 Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 in EUR

	EUR	01.01.-30.06.2018 EUR
1. Umsatzerlöse		267.248,57
2. Gesamtleistung		267.248,57
3. Sonstige betriebliche Erträge		19.538,66
4. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.108.736,04
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		390.921,30
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		52.708,99
7. Ergebnis nach Steuern		-1.265.579,10
8. Jahresfehlbetrag		1.265.579,10
9. Belastung auf Kapitalkonten		1.265.579,10
10. Bilanzgewinn		0,00

Erläuterungen der Angaben

Umsatzerlöse

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Standardcontainer sowie Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

Gesamtleistung

Diese Position bezeichnet die Summe der dem eigentlichen Betriebszweck dienenden Vorgänge.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter dieser Position werden Erträge zusammengefasst, die nicht dem eigentlichen Betriebszweck zuzuordnen sind.

Abschreibungen

Diese Position beinhaltet die verpflichtenden handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen auf die Anlageobjekte.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Vertriebsprovisionen, die Geschäftsführungsvergütung, die Haftungsvergütung, die pauschalen Verwaltungskosten (zum Beispiel für die Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Kontoführungs- und Handelsregisterkosten) sowie die Restbuchwerte der verkauften Standardcontainer.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den mit den Anlegern vertraglich vereinbarten Mietzahlungen (das heißt ohne Berücksichtigung des in den Mietauszahlungen enthaltenen Tilgungsanteils).

8.3 | Konzernabschluss

Die Emittentin ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

8.4 | Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht und der Zwischenübersicht

Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss nach dem Stichtag ergeben sich aus der Zwischenübersicht zum 30.06.2018.

Die prognostizierten Angaben im Lagebericht haben sich nach dem Stichtag wie folgt wesentlich geändert:

Für das Geschäftsjahr 2018 sieht die Unternehmensplanung der Emittentin die Realisierung von Umsätzen von insgesamt 738.558,54 EUR vor (Prognose).

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (aus den laufenden „Mietauszahlungen“ an die Anleger ohne den in den Mietauszahlungen enthaltenen Tilgungsanteil) geht die Emittentin von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 259.332,57 EUR für das am 31.12.2018 endende Geschäftsjahr aus (Prognose). Insgesamt rechnet die Emittentin mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.351.064,24 EUR für das am 31.12.2018 endende Geschäftsjahr (Prognose). Der Negativbetrag entsteht nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten.

Die Emittentin plant, die Mindestanzahl von Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern bis zum Bilanzstichtag 31.12.2018 zu platzieren. Im Geschäftsjahr 2018 erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern in Höhe von insgesamt 13.959.250,00 EUR, wovon dann insgesamt 12.982.102,50 EUR in Anlageobjekte investiert werden.

Nach dem Stichtag der Zwischenübersicht haben sich keine wesentlichen Änderungen der Angaben ergeben.

8.5 | Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2017 wurde geprüft durch die EBS Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Großer Burstah 42, 20457 Hamburg.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Solvium Container Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Solvium Container Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnIG i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. November bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 29. Juni 2018

EBS Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

gez.

Entringer

Wirtschaftsprüfer

8.6 | Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§ 10 Abs. 4 VermVerkProspV)

In den folgenden Tabellen ist die voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin prognostiziert.

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ beruht die dargestellte Prognose auf den Tatsachen, dass die Emittentin den Mindestbetrag der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ in Höhe von 2.360.000,00 EUR platziert hat, das heißt 1.000 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ an Anleger verkauft hat, und die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen mit Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ am 01.08.2018 zu laufen begonnen haben. Vorbehaltlich einer etwaigen, zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 nicht geplanten Erhöhung des Mindestbetrages dieser Vermögensanlage, werden die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen mit Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ mit Ablauf des 31.07.2021 und damit die letzten individuellen Laufzeiten der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ mit Ablauf des 30.09.2021 enden (etwaige Verlängerungen der Laufzeit dieser Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind nicht berücksichtigt).

Die dargestellte Prognose beruht außerdem auf folgenden Annahmen:

1. Die Emittentin verkauft alle mit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ angebotenen Standardcontainer bis Dezember 2018 sukzessive an Anleger, vereinnahmt die Zahlungen der Gesamtkaufpreise sukzessive bis zum 20.12.2018, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.01.2019 zu laufen beginnen und spätestens am 31.12.2021 enden.

2. Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Standardcontainern in Anspruch.

3. Die letzte individuelle Laufzeit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ endet mit Ablauf des 28.02.2022 (etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind nicht berücksichtigt).

4. Mietzahlungen an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

5. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht (letzter Mietmonat), auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den letzten Mietmonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

6. Die in den vorstehenden Ziffern 4. und 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 31.12.2021 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 31.12.2021 endet (Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“).

8.6.1 Voraussichtliche Vermögenslage – Planbilanzen der Emittentin in TEUR (Prognose)

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN*	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVA				
Anlagevermögen*				
1.a Sachanlagen (CSP 3)	10.248,4	8.466,8	6.668,9	0,0
1.b Sachanlagen (CSP 4)	1.977,2	1.611,4	1.245,6	0,0
Umlaufvermögen				
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18,8	106,2	198,0	261,6
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.356,7	2.551,0	3.717,9	0,0
Summe Aktiva	13.601,0	12.735,3	11.830,4	261,6
PASSIVA				
Eigenkapital				
4. Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3
5. Gewinn-/Verlustvorträge	-5,9	-1.357,0	-2.551,3	-3.718,2
6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.351,1	-1.194,3	-1.167,0	3.979,6
Verbindlichkeiten				
7.a Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (CSP 3)*	11.337,8	10.620,1	9.869,9	0,0
7.b Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (CSP 4)*	2.263,2	2.115,2	1.960,5	0,0
Summe Passiva	13.601,0	12.735,3	11.830,4	261,6

* Prognosegemäß wird die Emittentin per 31.12.2021 alle das Anlagevermögen bildenden Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen. Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

Erläuterungen der Angaben

1.a, 1.b | Sachanlagen

Diese Position beinhaltet den Wert der Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlage unter Berücksichtigung der steuerlich verpflichtenden Abschreibungen.

2. | Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Dieses liquide Vermögen entspricht der Liquidität zum Jahresende.

3. | Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

Diese Position beinhaltet den auf die Kommanditisten entfallenden Verlustanteil, der nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten entsteht. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Sachanlagevermögen stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

4. | Kommanditkapital

Das ausgewiesene Kommanditkapital entspricht der Summe der von den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin eingezahlten Kommanditeinlagen.

5. | Gewinn-/Verlustvorträge

Diese Position enthält die saldierten Ergebnisse aus den Vorjahren.

6. | Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position enthält das Ergebnis des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen gemäß den geltenden steuerlichen und handelsrechtlichen Vorschriften.

7.a, 7.b | Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern der jeweiligen Vermögensanlage, die aus den von der Emittentin zu zahlenden Rückkaufpreisen und den zukünftig von der Emittentin zu erbringenden Tilgungsleistungen im Rahmen der Mietzahlungen an die Anleger resultieren. Zum Stichtag 31.12.2021 werden das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern prognosegemäß jeweils 0,00 EUR betragen, da die Emittentin per 31.12.2021 prognosegemäß alle Standardcontainer der vorliegenden Vermögensanlagen verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben wird. Zum Stichtag 31.12.2021 laufen die letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der vorliegenden Vermögensanlagen ab, so dass die Zahlungsansprüche der Anleger mit Ablauf des 31.12.2021 entstehen und deshalb dem Monat Dezember 2021 zugerechnet werden.

8.6.2 Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin in TEUR (Prognose)

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 31.12.2021	SUMME
Beginn Investitionsjahr	0	19	106	198	
1.a Gesamtkaufpreise (CSP 3)	11.599	0	0	0	11.599
1.b Gesamtkaufpreise (CSP 4)	2.360	0	0	0	2.360
2.a Containermieteinnahmen (CSP 3)	544	1.445	1.449	901	4.339
2.a Containermieteinnahmen (CSP 4)	195	286	287	91	858
3.a Containerverkäufe (CSP 3)	0	0	0	9.403	9.403
3.a Containerverkäufe (CSP 4)	0	0	0	1.913	1.913
Summe Einzahlungen	14.698	1.731	1.736	12.308	30.473
4.a Investition in Container (CSP 3)	10.787	0	0	0	10.787
4.b Investition in Container (CSP 4)	2.195	0	0	0	2.195
5.a Vertriebsprovision (CSP 3)	812	0	0	0	812
5.b Vertriebsprovision (CSP 3)	165	0	0	0	165
6.a Geschäftsführungsvergütung (CSP 3)	55	147	147	92	442
6.b Geschäftsführungsvergütung (CSP 4)	20	30	30	10	90
7. Pauschale Verwaltungskosten	25	13	13	13	63
8. Haftungsvergütung	2	2	2	2	8
Summe Auszahlungen	14.062	192	192	117	14.563
9.a Mietauszahlungen an Anleger (CSP 3)	451	1.206	1.206	755	3.618
9.b Mietauszahlungen an Anleger (CSP 4)	166	245	245	79	736
10.a Rückkaufzahlungen an Anleger (CSP 3)	0	0	0	9.384	9.384
10.b Rückkaufzahlungen an Anleger (CSP 4)	0	0	0	1.909	1.909
Summe Auszahlungen an Anleger	618	1.452	1.452	12.128	15.648
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	618	2.069	3.521	15.648	
Ende Investitionsjahr	19	106	198	261	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

Erläuterungen der Angaben

1.a, 1.b | Gesamtkaufpreise

Summe der durch Anleger gezahlten Gesamtkaufpreise für die Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlage ohne Berücksichtigung von Rabatten.

2.a, 2.b | Containermieteinnahmen

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlage.

3.a, 3.b | Containerverkäufe

Erlöse aus dem Verkauf sämtlicher Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlage.

4.a, 4.b | Investition in Container

Diese Position beinhaltet den Kauf von Standardcontainern durch die von Anlegern gezahlten Gesamtkaufpreise der jeweiligen Vermögensanlage.

5.a, 5.b | Vertriebsprovision

Die Summe der Abschlussprovisionen der jeweiligen Vermögensanlage.

6.a, 6.b | Geschäftsführungsvergütung

Kosten für die Geschäftsführung und das Management der Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlage, die der Emittentin durch die Anbieterin in Rechnung gestellt werden.

7. | Pauschale Verwaltungskosten

Summe sonstiger Verwaltungskosten, wie zum Beispiel die Erstellung der Jahresabschlüsse, Kontoführungsgebühren, Handelsregisterkosten und Weiteres.

8. | Haftungsvergütung

Die jährliche Haftungsvergütung an die Anbieterin.

9.a, 9.b | Mietauszahlungen an Anleger

Summe aller Mietauszahlungen an die Anleger der jeweiligen Vermögensanlage, einschließlich des in den Mietzahlungen enthaltenen Tilgungsanteils.

10.a, 10.b | Rückkaufzahlungen an Anleger

Summe sämtlicher an die Anleger zu zahlender Rückkaufpreise für die Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlage.

8.6.3 Voraussichtliche Ertragslage – Plan-Gewinn-und-Verlustrechnung der Emittentin in TEUR (Prognose)

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND- VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 31.12.2021	GESAMT
1.a Umsatzerlöse (CSP 3)	543,6	1.445,1	1.449,0	10.304,4	13.742,1
1.b Umsatzerlöse (CSP 4)	194,9	285,8	286,6	2.004,0	2.771,3
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.073,7	-192,0	-192,3	-6.788,4	-8.252,3
3.1 Abschreibungen auf Anlagevermögen (CSP 3)	-538,9	-1.797,9	-1.797,9	-1.125,4	-5.243,8
3.b Abschreibungen auf Anlagevermögen (CSP 4)	-217,6	-365,8	-365,8	-117,7	-1.066,9
4.a Zinsen und ähnliche Aufwendungen (CSP 3)	-189,7	-488,4	-456,0	-269,4	-1.403,5
4.b Zinsen und ähnliche Aufwendungen (CSP 4)	-69,6	-97,4	-90,7	-27,8	-285,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.351,1	-1.194,3	-1.167,0	3.979,6	261,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.351,1	-1.194,3	-1.167,0	3.979,6	261,3

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

Erläuterungen der Angaben

1.a, 1.b | Umsatzerlöse

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Standardcontainer der jeweiligen Vermögensanlagen sowie Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

2. | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Vertriebsprovisionen, die Geschäftsführungsvergütung, die Haftungsvergütung, die pauschalen Verwaltungskosten (zum Beispiel für die Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Kontoführungs- und Handelsregisterkosten) sowie die Restbuchwerte der verkauften Standardcontainer.

3.a, 3.b | Abschreibungen auf Anlagevermögen

Diese Position beinhaltet die verpflichtenden handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen auf die Anlageobjekte.

4.a, 4.b | Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die prognostizierten Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den mit den Anlegern der von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen vertraglich vereinbarten Mietzahlungen (das heißt ohne Berücksichtigung des in den Mietauszahlungen enthaltenen Tilgungsanteils).

8.7 | Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung der Emittentin nach dem Schluss des Geschäftsjahres, auf das sich der letzte offengelegte Jahresabschluss bezieht (§ 13 VermVerkProspV)

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2017 begann am 16. Januar 2018 das öffentliche Angebot der Vermögensanlagen „Container Select Plus Nr. 3“ und „Container Select Plus Nr. 4“.

Bei der Strukturierung der Vermögensanlagen „Container Select Plus Nr. 3“ und „Container Select Plus Nr. 4“ wurde – wie bereits bei den Vorgängerprodukten „Container Select Plus“ und „Container Select Plus Nr. 2“ – bewusst ein Konzept ohne wesentliche Fixkosten in der emittierenden Gesellschaft gewählt. So wird gewährleistet, dass sich die Rentabilitätsprognosen für die Anleger auch dann nicht verändern, wenn weniger Standardcontainer als die Mindestanzahl an Anleger veräußert werden.

Die Vermögensanlagen „Container Select Plus Nr. 3“ und „Container Select Plus Nr. 4“ werden von der Vermittler- und Kundenschaft sehr gut angenommen. Die Emittentin hat den Mindestbetrag der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ in Höhe von 2.360.000,00 EUR vollständig platziert, das heißt 1.000 Standardcontainer an Anleger verkauft. Die letzten individuellen Laufzeiten dieser Vermögensanlage haben am 01.08.2018 zu laufen begonnen. Eine Erhöhung des Mindestbetrages der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 4“ ist zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 nicht geplant.

Die Abwicklung aller von der Emittentin mit Anlegern bereits abgeschlossenen Kauf- und Mietverträge verläuft hinsichtlich beider Vermögensanlagen („Container Select Plus Nr. 3“ und „Container Select Plus Nr. 4“) planmäßig und störungsfrei. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 ist nicht erkennbar, dass einer der Endnutzer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen könnte.

8.8 | Angaben über die Geschäftsaussichten der Emittentin mindestens für das laufende Geschäftsjahr (§ 13 VermVerkProspV),

Für den Rest des am 31. Dezember 2018 endenden Geschäftsjahres erwartet die Geschäftsführung einen weiterhin dynamischen Absatz der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“.

Indikationen hierfür ergeben sich aus den Vertriebsereignissen seit dem Beginn des öffentlichen Angebots und den seitdem intensiv geführten Gesprächen mit kooperierenden Vertriebspartnern bzw. -gesellschaften.

Die Emittentin plant, die Mindestanzahl von Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 3“ durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern vor dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 vollständig zu platzieren.

Bis zum Ablauf des am 31. Dezember 2018 endenden Geschäftsjahres erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern in Höhe von insgesamt 13.959.250,00 EUR (Prognose), wovon dann ein Betrag in Höhe von insgesamt 12.982.102,50 EUR (Prognose) in Anlageobjekte investiert werden soll (siehe Kapitel 8.6.2 „Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin in TEUR (Prognose)“).

Für das laufende Geschäftsjahr sowie für die Laufzeiten der Vermögensanlagen „Container Select Plus Nr. 3“ und „Container Select Plus Nr. 4“ sieht die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags keine Anzeichen für eine negative Veränderung im Rentabilitätsverlauf dieser Vermögensanlagen. Die Nachfrage nach Containern im Markt ist nach wie vor vorhanden, die Wachstumsprognosen für das weltweite Umschlagsvolumen weiterhin positiv.

Die Geschäftsführung ist außerdem regelmäßig mit potentiellen Verkäufern und Leasingnehmern in Kontakt, um weitere Investitionschancen zu bewerten und gegebenenfalls zu prüfen, ob diese durch eine Erhöhung der Mindestanzahl genutzt werden können.

Datum der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1: 23. August 2018

Solvium Capital GmbH, diese vertreten durch



Marc Schumann

Geschäftsführer



André Wreth

Geschäftsführer

Impressum

Prospektverantwortliche/Anbieterin


Solvium Capital GmbH
Englische Planke 2, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Emittentin

Solvium Container Vermögensanlagen
GmbH & Co. KG
Englische Planke 2, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Datum der Aufstellung des
Nachtrags Nr. 1 – 23. August 2018

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
Prospektverantwortlichen.



Solvium Capital GmbH
Englische Planke 2
20459 Hamburg

Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

info@solvium-capital.de
www.solvium-capital.de